



ZVG-GeschäftsklimaUmfrage

Auswertung Februar 2026

Zentralverband Gartenbau e.V. (ZVG)

Inhaltsverzeichnis

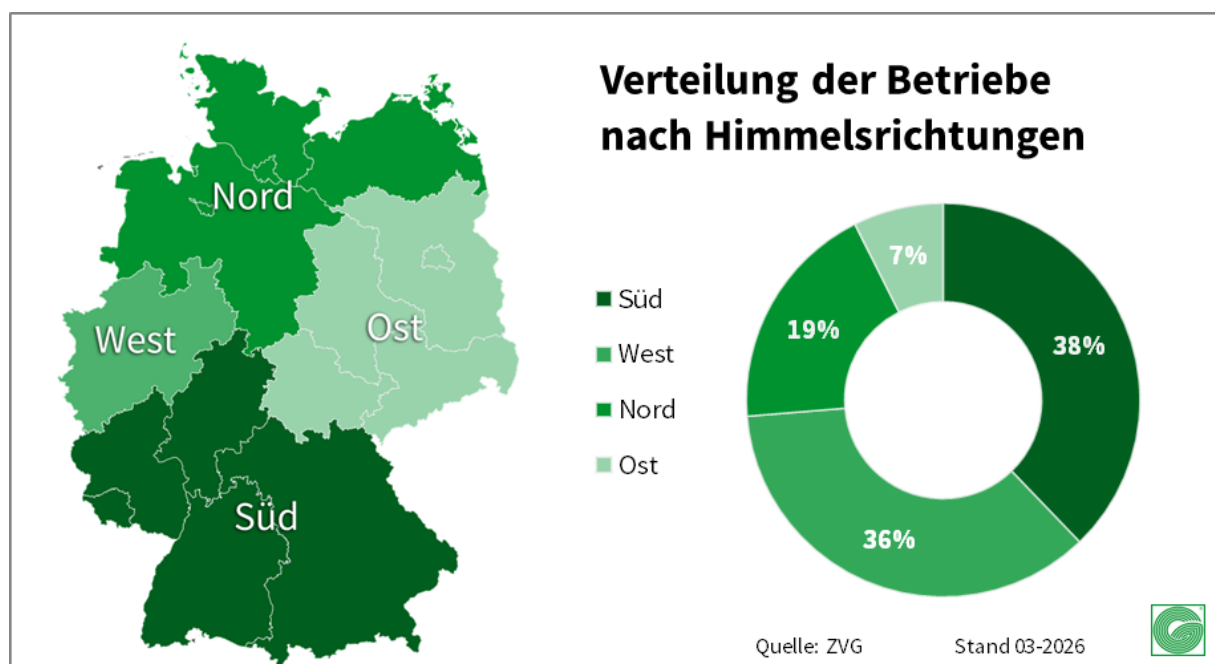
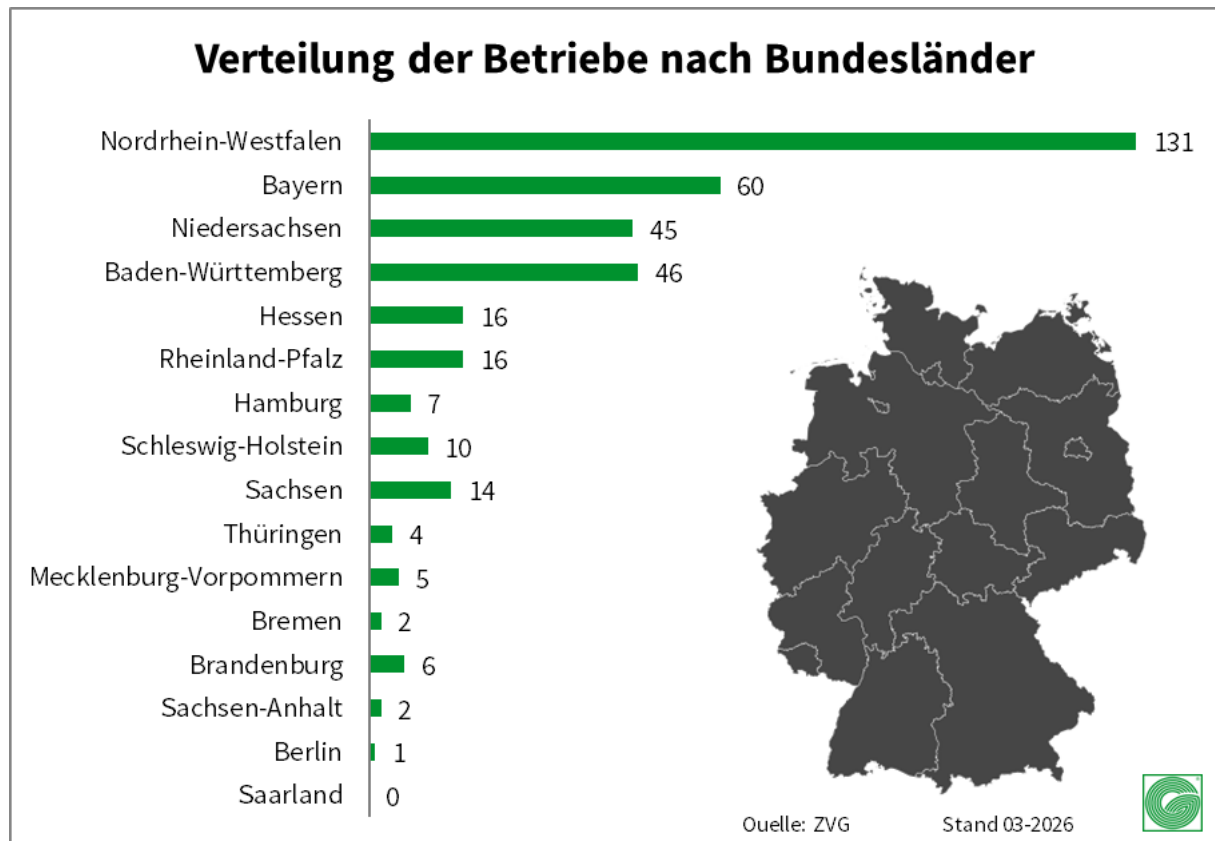
1	ALLGEMEINE DATEN	3
1.1	IN WELCHEM BUNDESLAND LIEGT IHR BETRIEB?	3
1.2	WELCHE SPARTE TRIFFT AUF IHREN BETRIEB / BETRIEBSTEIL ZU?	4
2	BAUMSCHULE	5
2.1	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	5
2.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	5
2.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	5
3	EINZELHANDELSGÄRTNER	7
3.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT EINZELHANDELSGÄRTNEREI?	7
3.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	7
3.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	7
3.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	8
4	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR	9
4.1	RAUMBEGRÜNUNG UND HYDROKULTUR-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX	9
4.2	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	9
4.3	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	10
5	FRIEDHOFSGÄRTNER.....	11
5.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT FRIEDHOFSGÄRTNEREI?	11
5.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	11
5.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	12
5.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	12
6	GEMÜSEBAU	13
6.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT GEMÜSEBAU?	13
6.2	GEMÜSEBAU-GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	13
6.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	14
6.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	14
7	OBSTBAU	15
7.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT OBSTBAU?	15
7.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	15
7.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	15
7.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	16
8	ZIERPFLANZENBAU	16
8.1	WAS IST IHR AKTUELLER PRODUKTIONS-/TÄTIGKEITSSCHWERPUNKT MIT SCHWERPUNKT ZIERPFLANZENBAU?	17
8.2	GESCHÄFTSKLIMA-INDEX.....	17
8.3	WIE BEURTEILEN SIE DIE GEGENWÄRTIGE GESCHÄFTSLAGE IHRES UNTERNEHMENS?	18
8.4	WIE SIND DIE ERWARTUNGEN AN DIE GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG IHRES UNTERNEHMENS IN DEN NÄCHSTEN SECHS MONATEN?	19
		19

HINWEIS: Sie können direkt zu Ihrer gewünschten Sparte gelangen, indem Sie im Inhaltsverzeichnis Ihre gewünschte Zielsparte anklicken.

1 Allgemeine Daten

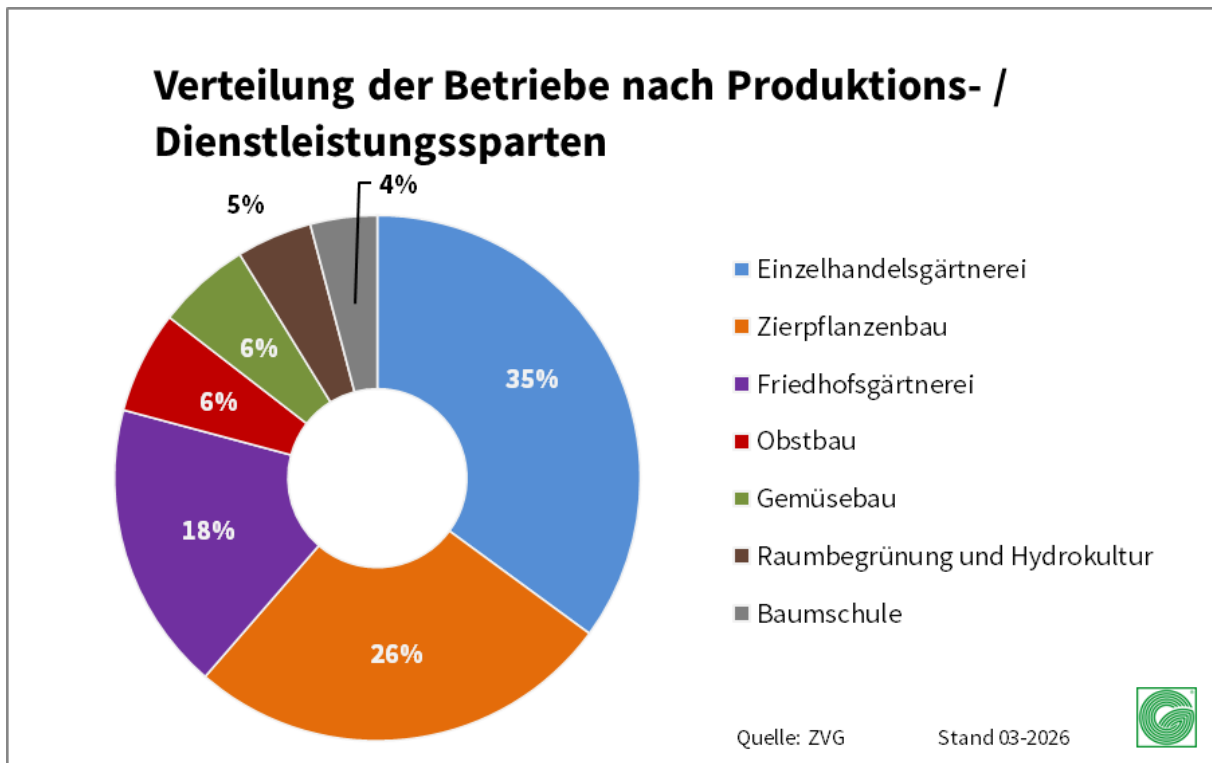
1.1 In welchem Bundesland liegt Ihr Betrieb?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 365)



1.2 Welche Sparte trifft auf Ihren Betrieb / Betriebsteil zu?

(Gesamtanzahl aller Antworten: 365)



HINWEIS: In den nachfolgenden Grafiken werden die Bundesländer nach Himmelsrichtungen zusammengefasst.

Nord: Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Schleswig-Holstein

Ost: Berlin, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen

Süd: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland

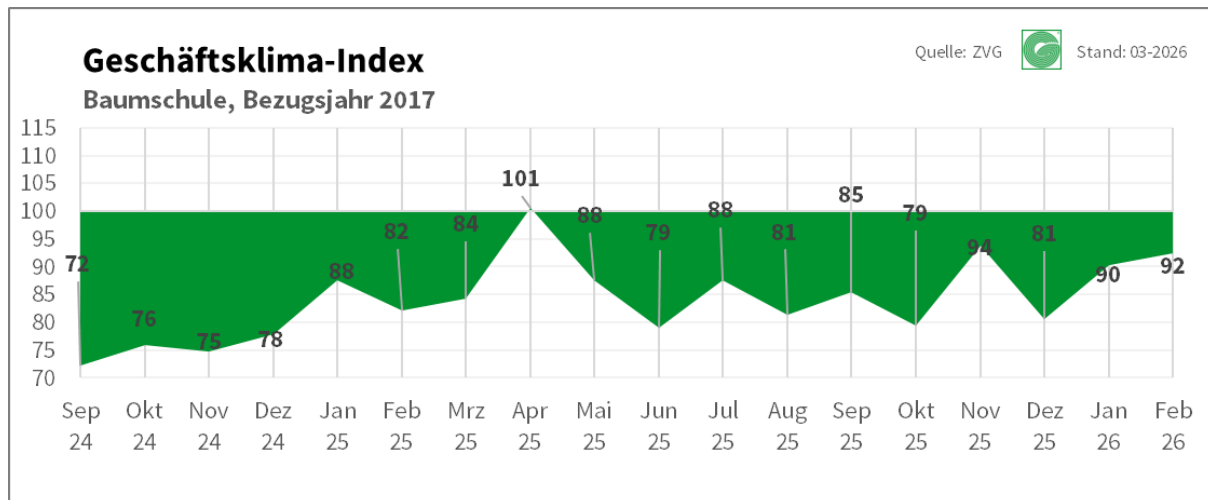
West: Nordrhein-Westfalen

HINWEIS: Es können in den Grafiken rechnerische Ungenauigkeiten auftreten. Diese beruhen auf Auf- oder Abrundungen.

2 Baumschule

2.1 Geschäftsklima-Index

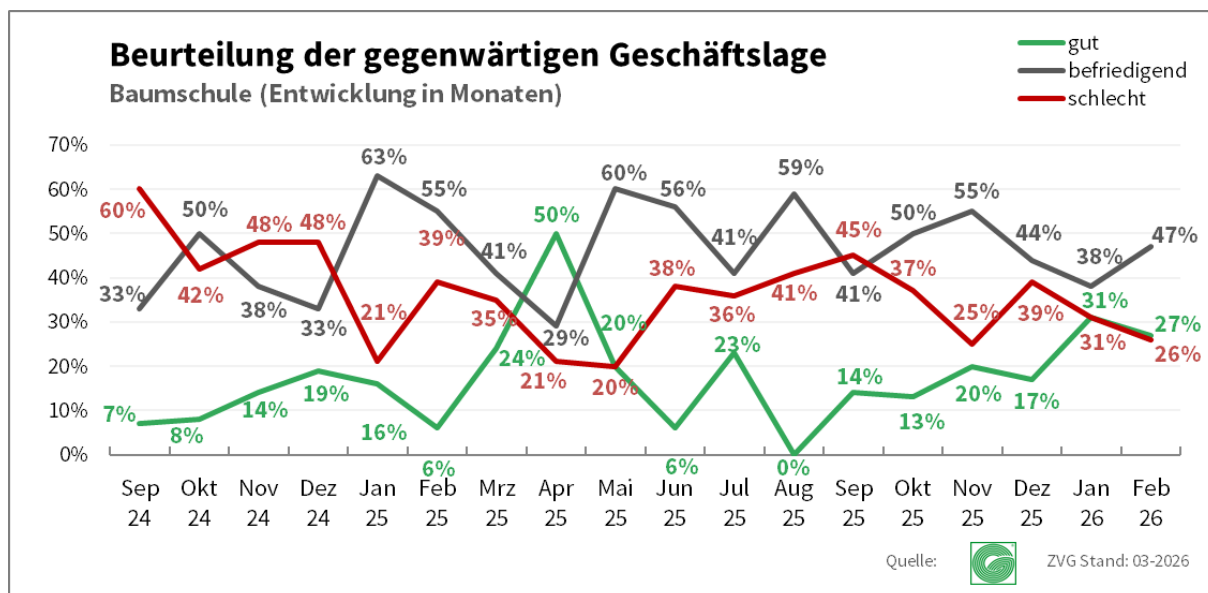
(Absolute Anzahl der Nennungen: 15)



Die Stimmung bei den Baumschulen bleibt auch noch im Februar grundsätzlich positiv. Der Geschäftsklima-Index liegt bei 92 Punkten.

2.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

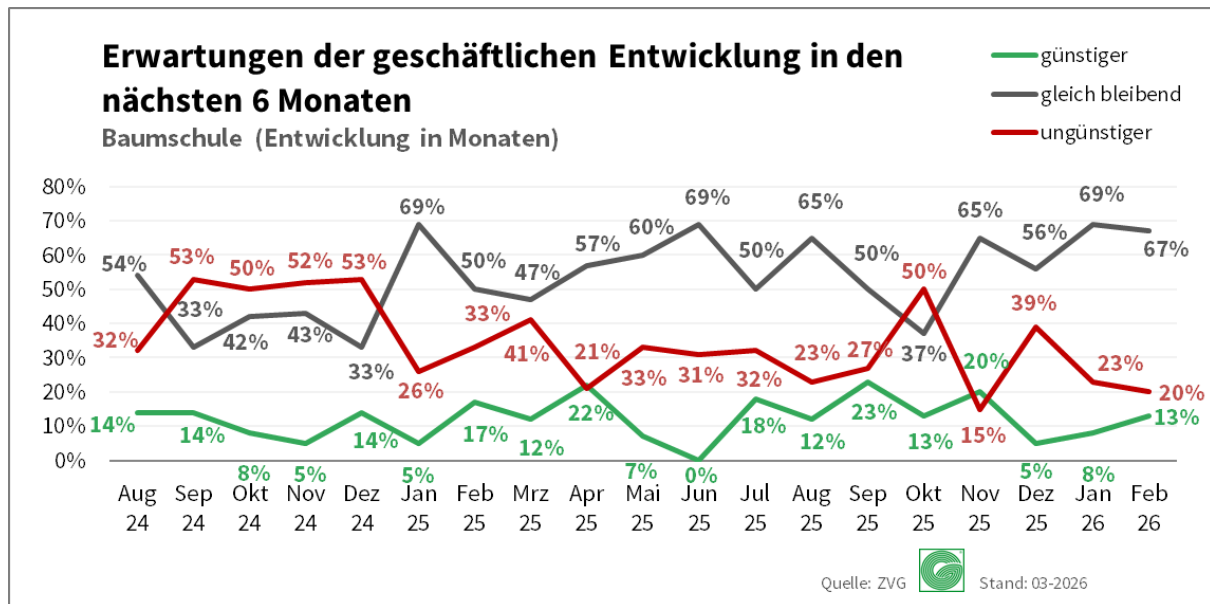
(Absolute Anzahl der Nennungen: 15)



Der Anteil der Betriebe, die ihre momentane Lage als positiv bewerten, ist im Vergleich zum Januar geringfügig zurückgegangen. Gleichzeitig ist weiterhin der saisonale Aufschwung zu erkennen. Mit dem nahenden Frühjahr verbinden viele Unternehmen die Erwartung stabilerer Witterungsbedingungen und eines erfolgreichen Saisonstarts. Im Endkundengeschäft bleibt die Nachfrage jedoch weiterhin schwach.

2.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 15)

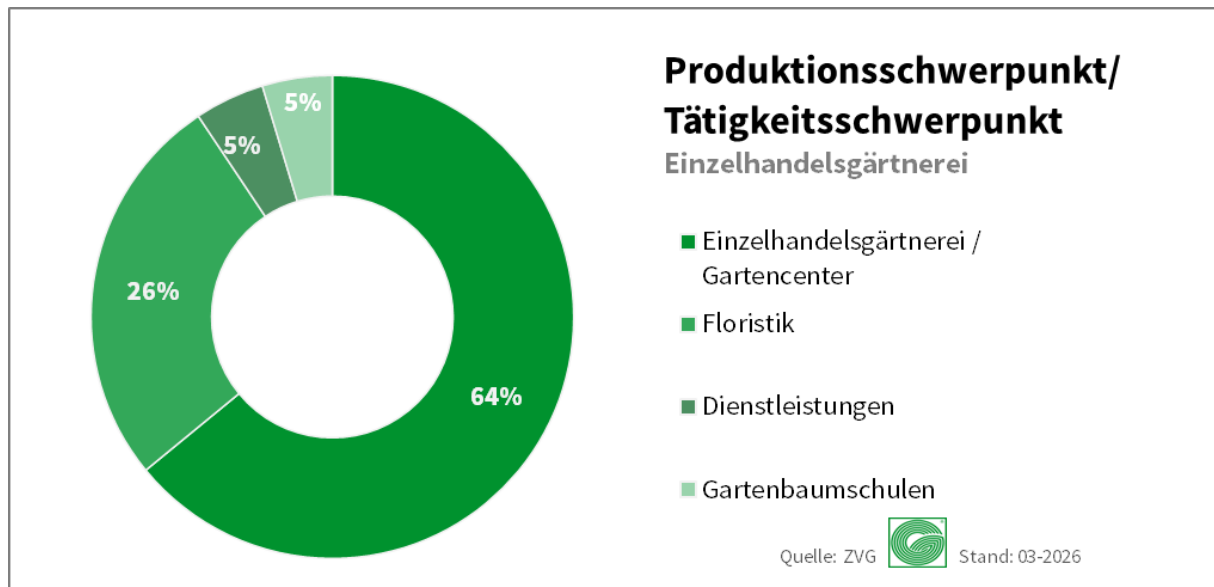


Im Februar zeigt sich bei den Baumschulen eine leicht aufgehellte, insgesamt jedoch weiterhin vorsichtige Erwartungshaltung für die kommenden sechs Monate. Der Anteil der Betriebe, die von einer günstigen geschäftlichen Entwicklung ausgehen, ist auf 13 % gestiegen. Gleichzeitig rechnen 20 % mit einer ungünstigeren Entwicklung. Nach unerwartet langem Winter setzen viele Betriebe beim anstehenden Frühjahr auf eine Belebung des Absatzes und hoffen auf eine anziehende Nachfrage, insbesondere aus dem kommunalen Bereich und durch die Landschaftsgärtner. Die Nachfrage im Einzelhandel ist verhalten und die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sind schwer kalkulierbar. Die allgemeine konjunkturelle Lage führt dazu, dass die Unternehmen weiterhin zurückhaltend planen.

3 Einzelhandelsgärtner

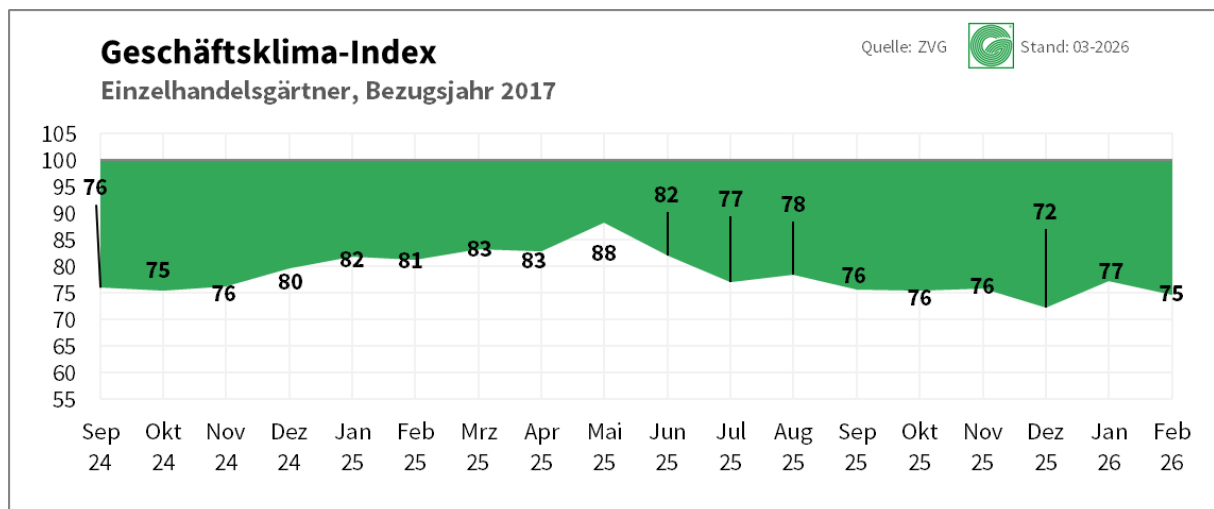
3.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Einzelhandelsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 128)



3.2 Geschäftsklima-Index

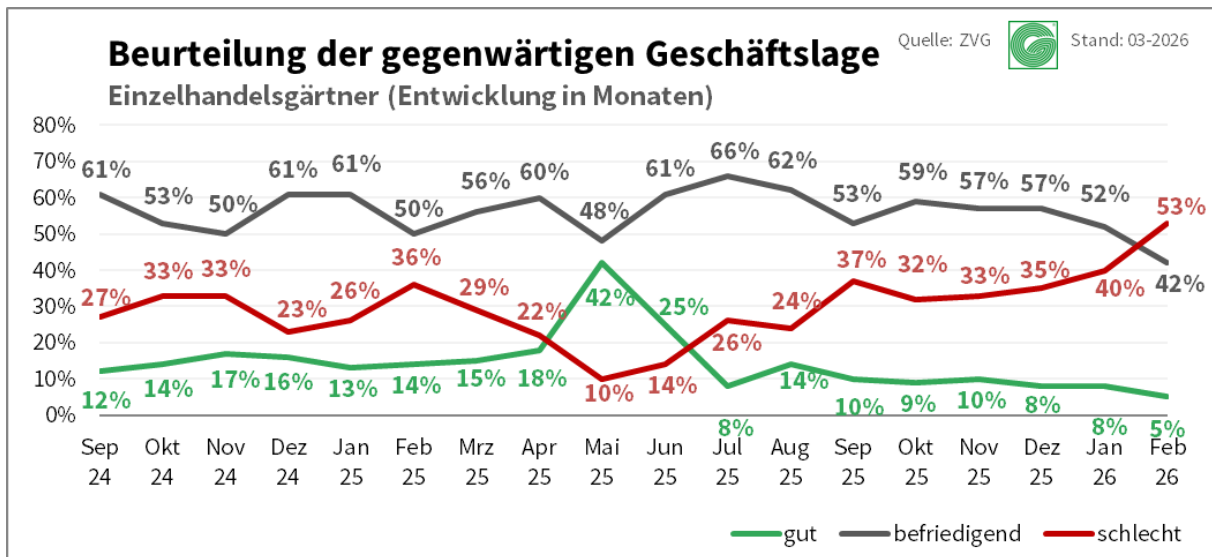
(Absolute Anzahl der Nennungen: 128)



Die Stimmung bei den Einzelhandelsgärtnern hat sich im Februar leicht eingetrübt. Nach einem bereits verhaltenen Jahresauftakt zeigt der erneute Rückgang, dass die Branche weiterhin unter schwierigen Rahmenbedingungen arbeitet. Hauptursache dürfte das kalte, schneereiche Wetter mit Glätte gewesen sein, das sowohl die Kundenfrequenz als auch die Kauflaune spürbar gebremst hat. Im Vergleich zum Vorjahr bleibt die Lage damit insgesamt angespannter und wetteranfälliger.

3.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

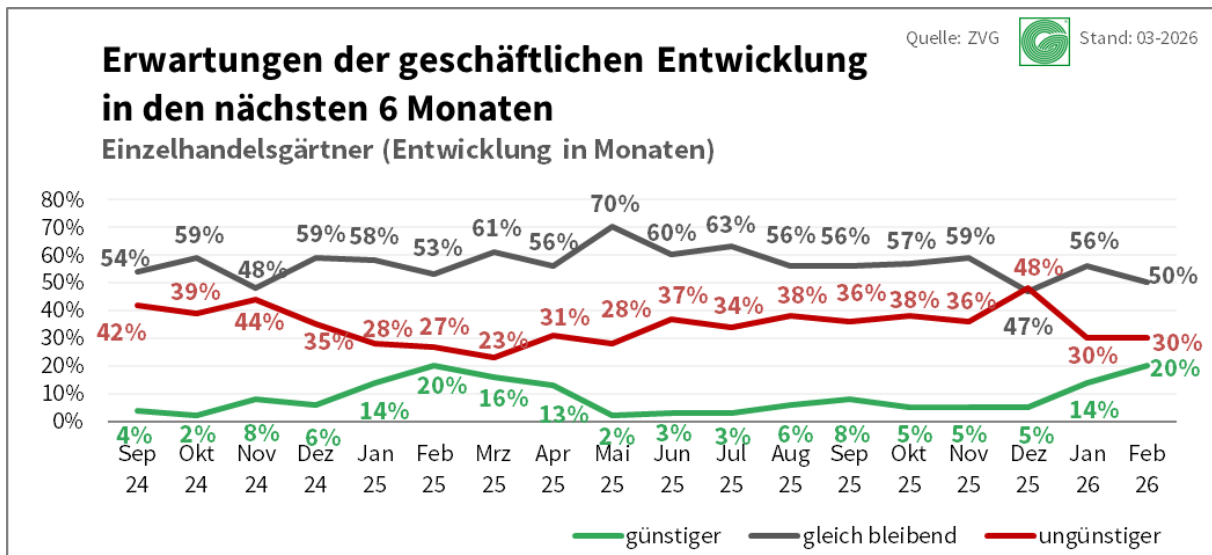
(Absolute Anzahl der Nennungen: 128)



Die Bewertung der aktuellen Geschäftslage hat sich im Februar spürbar eingetrübt. Besonders auffällig ist der deutliche Anstieg der Betriebe, die ihre Situation als schlecht einschätzen – ein Zeichen dafür, dass viele Unternehmen unmittelbar unter den schwierigen Rahmenbedingungen leiden. Das anhaltend kalte, schneereiche Wetter mit Glätte dürfte die Kundenfrequenz erheblich gebremst und spontane Käufe nahezu verhindert haben.

3.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 128)

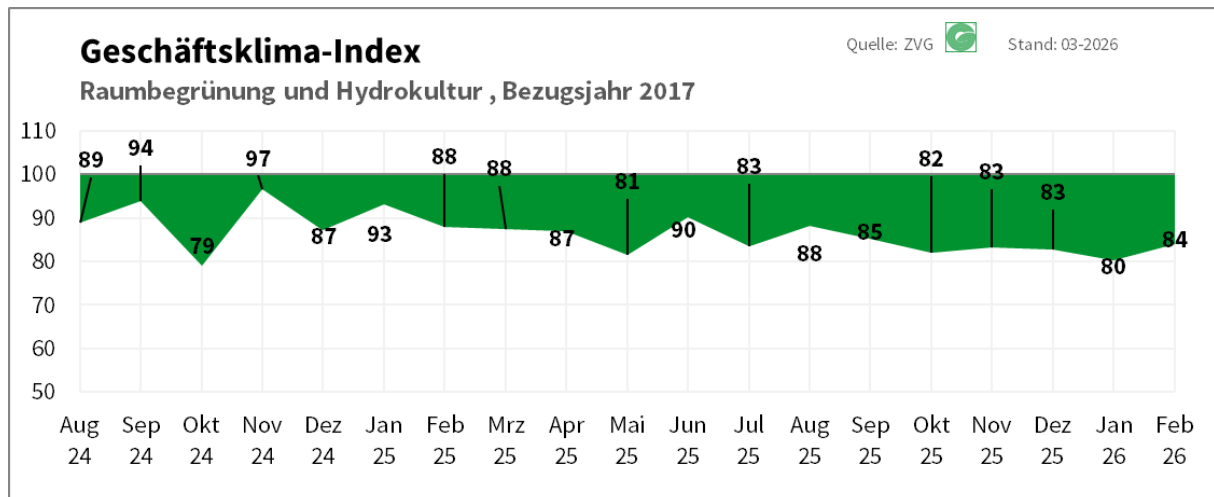


Trotz der aktuell angespannten Lage blicken viele Betriebe wieder etwas optimistischer auf die kommenden sechs Monate. Der Anteil der positiven Erwartungen ist spürbar gestiegen, was auf die Hoffnung auf eine saisonale Belebung im Frühjahr hindeutet. Gleichzeitig geht der Anteil der Unternehmen mit gleichbleibenden Erwartungen zurück, während der Anteil der pessimistischen Stimmen unverändert hoch bleibt. Insgesamt zeigt sich damit eine vorsichtig zuversichtliche Grundhaltung – getragen von der Aussicht auf bessere Witterungsbedingungen und das bevorstehende Hauptgeschäft.

4 Raumbegrünung und Hydrokultur

4.1 Raumbegrünung und Hydrokultur-Geschäftsklima-Index

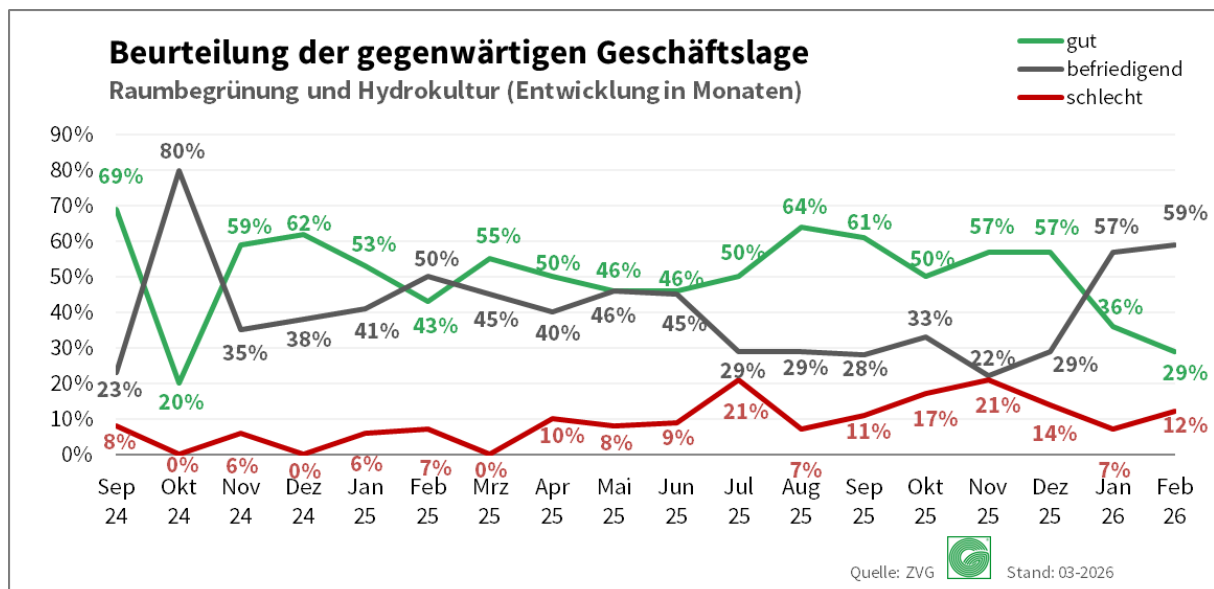
(Absolute Anzahl der Nennungen: 17)



In der Raumbegrünung und Hydrokultur hat sich das Geschäftsklima im Februar leicht verbessert. Die Branche zeigt sich damit robuster, da Projekte im Innenbereich weniger von Schnee und Frost beeinflusst werden. Dennoch bleibt das Niveau unter dem Vorjahr, was auf eine insgesamt verhaltene Investitionsbereitschaft im gewerblichen und öffentlichen Bereich hindeuten könnte.

4.2 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

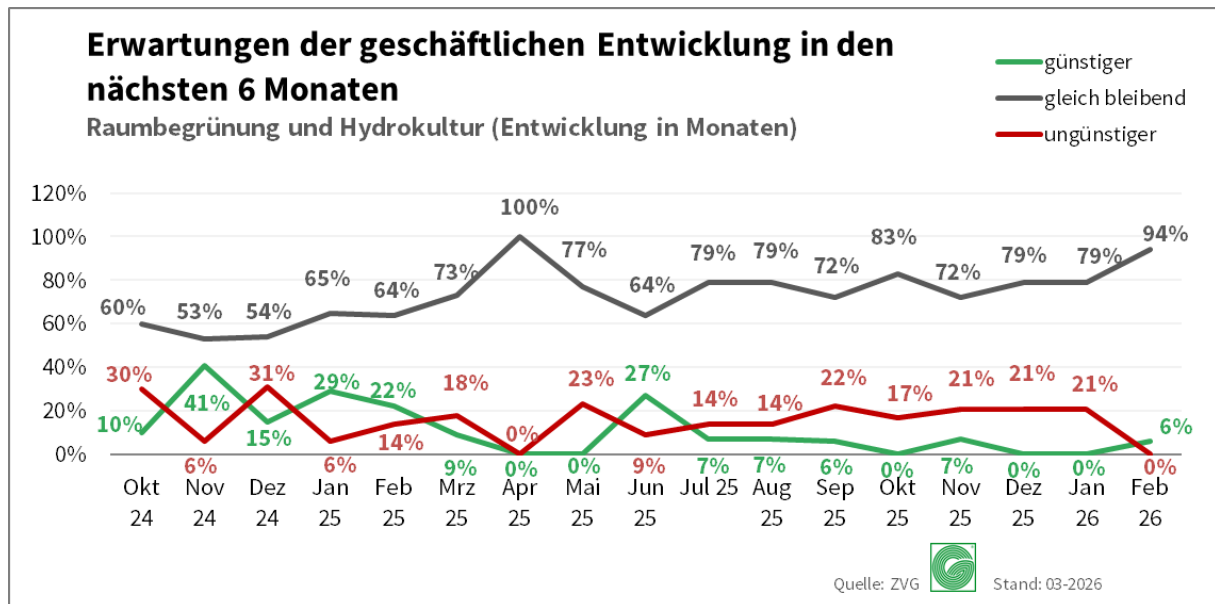
(Absolute Anzahl der Nennungen: 17)



Trotz des verbesserten Gesamtklimas wird die aktuelle Geschäftslage zurückhaltender bewertet. Weniger Betriebe sprechen von einer guten Lage, während der Anteil negativer Einschätzungen leicht gestiegen ist; die Mehrheit bleibt bei „befriedigend“. Das spricht für eine stabile, aber wenig dynamische Auslastung. Verzögerte Projektentscheidungen oder eine vorsichtige Investitionspraxis könnten hier bremsend wirken.

4.3 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 17)

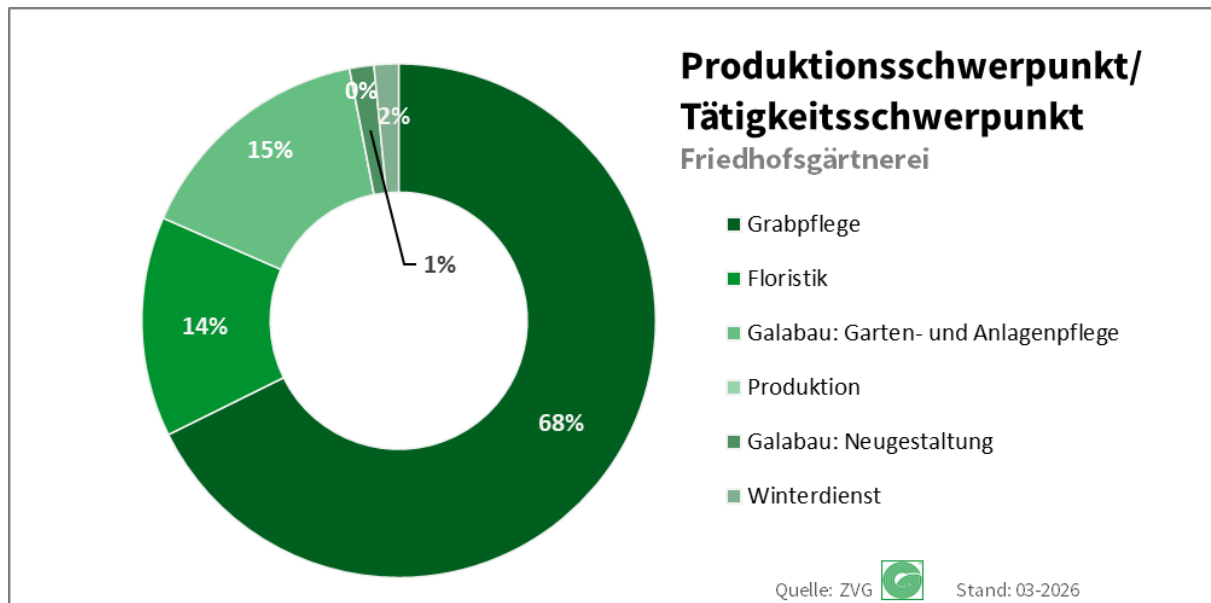


Bei den Erwartungen für die kommenden sechs Monate zeigt sich eine deutliche Stabilisierung. Negative Einschätzungen spielen aktuell keine Rolle mehr, während ein kleiner Teil der Betriebe wieder mit einer günstigeren Entwicklung rechnet. Auffällig ist jedoch der sehr hohe Anteil an gleichbleibenden Erwartungen – die Branche setzt damit klar auf Kontinuität statt auf Wachstumssprünge. Im Vergleich zum Vorjahr bleibt die Zuversicht insgesamt verhaltener und weniger dynamisch.

5 Friedhofsgärtner

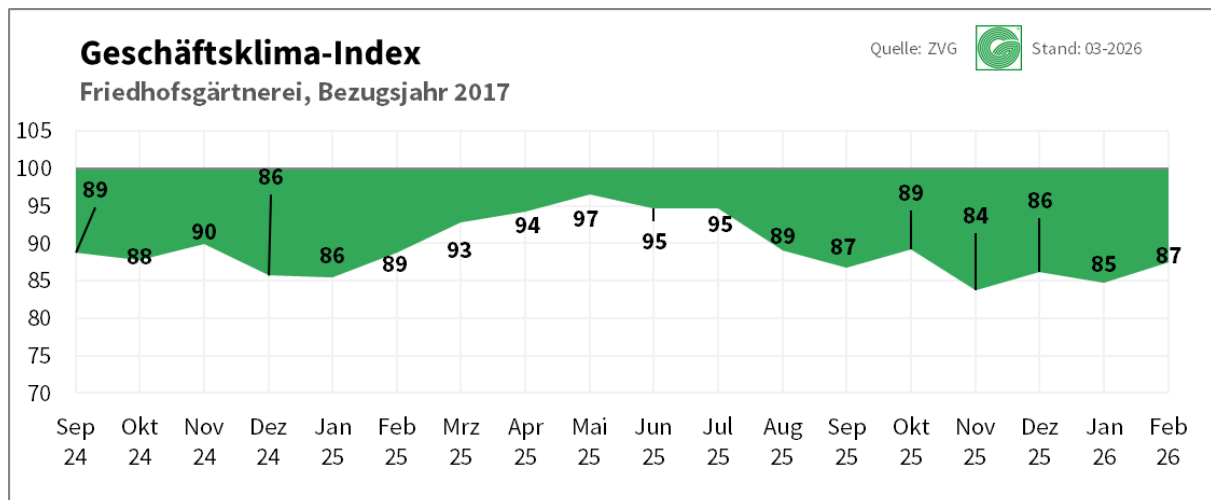
5.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Friedhofsgärtnerei?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 65)



5.2 Geschäftsklima-Index

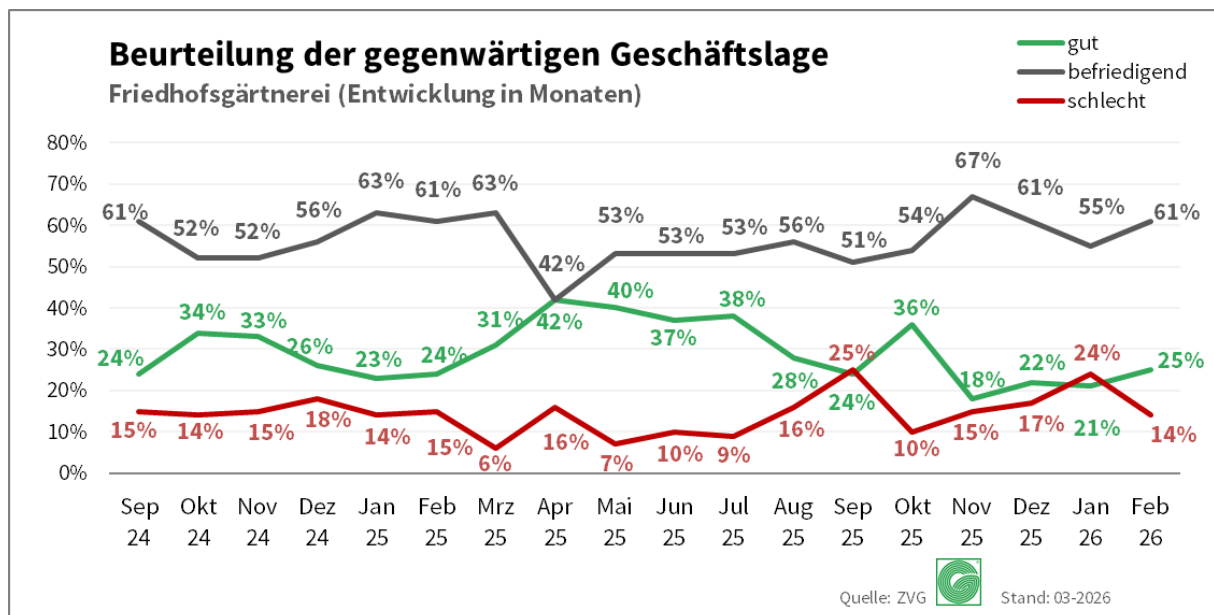
(Absolute Anzahl der Nennungen: 65)



Im Februar stieg der Geschäftsklimaindex leicht auf 87 Punkte. Der zum Teil strenge Winter setzte pünktlich zum Ende des Monats aus, so dass die Vorbereitungen auf die Saison starten können. Es bleibt die Hoffnung auf einen guten Frühling.

5.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

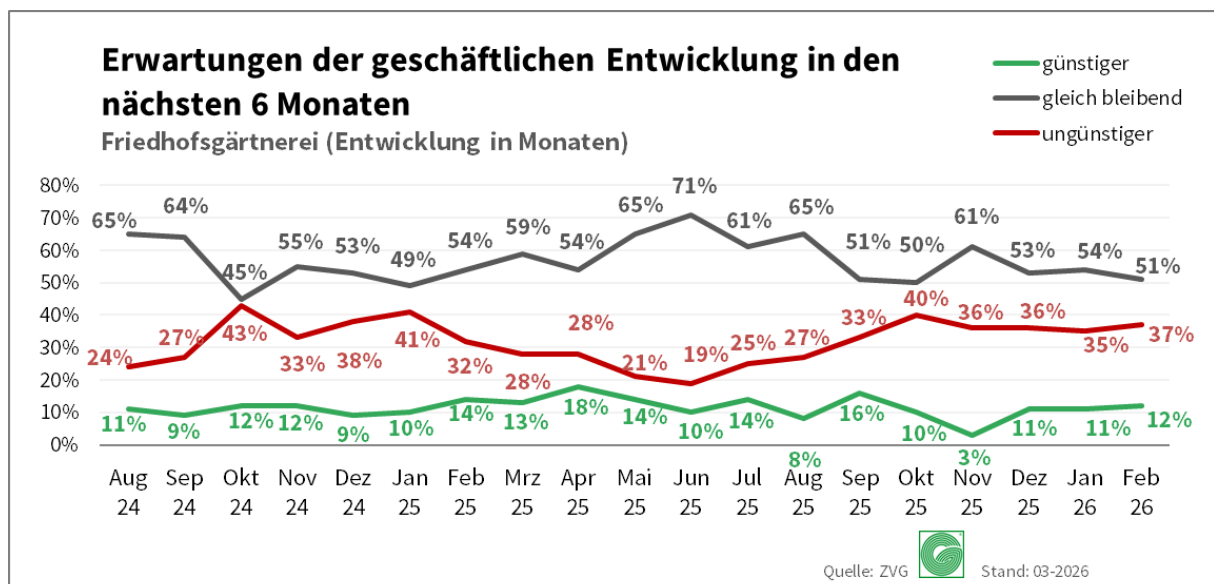
(Absolute Anzahl der Nennungen: 65)



In der Beurteilung der gegenwärtigen Geschäftslage stieg die Antwort ‚gut‘ auf 25 % (+4 %). Die Antwort „schlecht“ sank um 10 % auf 14 %. Die Antwort „befriedigend“ stieg auf 61 %. Mit einem positiven Trend starten die Gärtner in die Saison.

5.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 65)

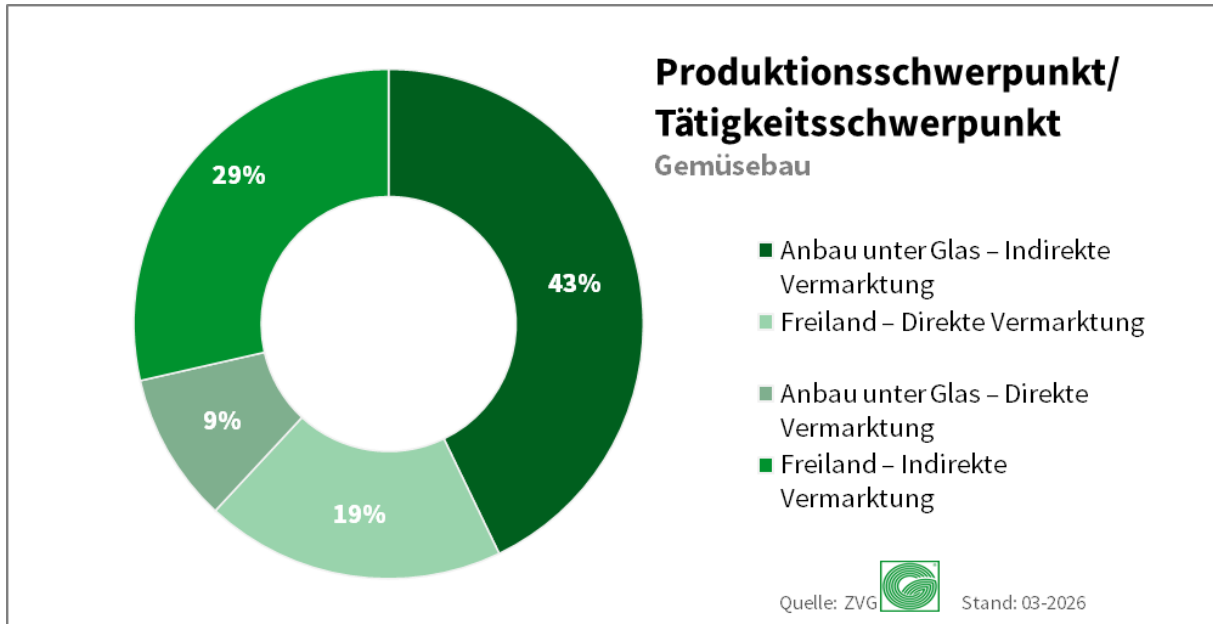


Bei den Erwartungen für die geschäftliche Entwicklung sehen nur 12 % ihre Lage in den nächsten 6 Monaten als günstiger. Eine ungünstigere Entwicklung können sich weiterhin 37 % vorstellen. Die Aussichten können den momentanen positiven Trend nicht widerspiegeln.

6 Gemüsebau

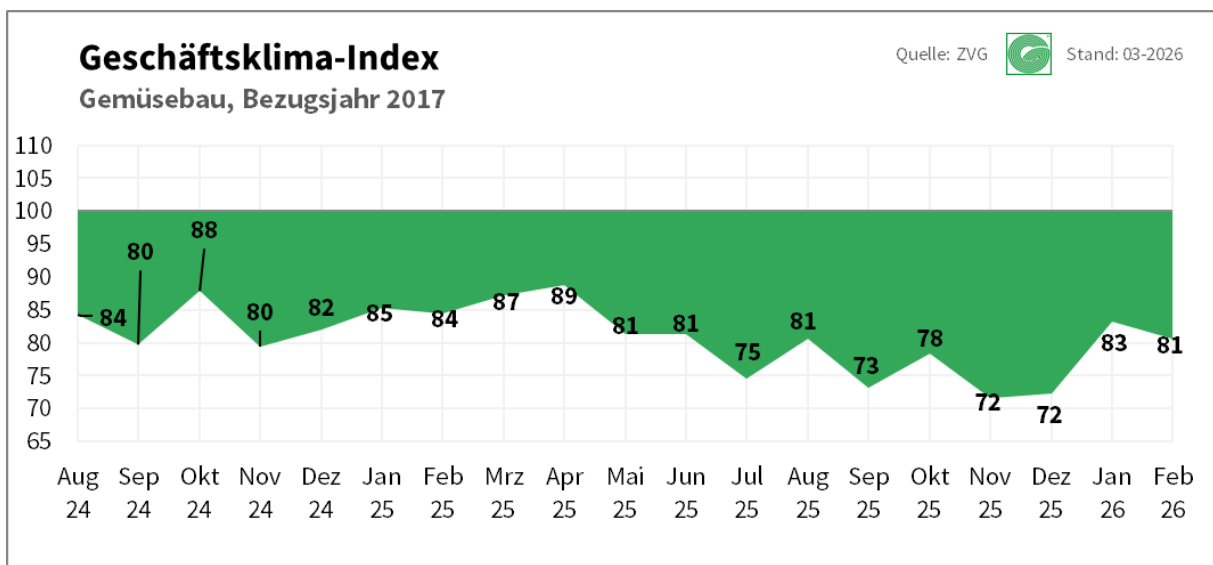
6.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Gemüsebau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 21)



6.2 Gemüsebau-Geschäftsklima-Index

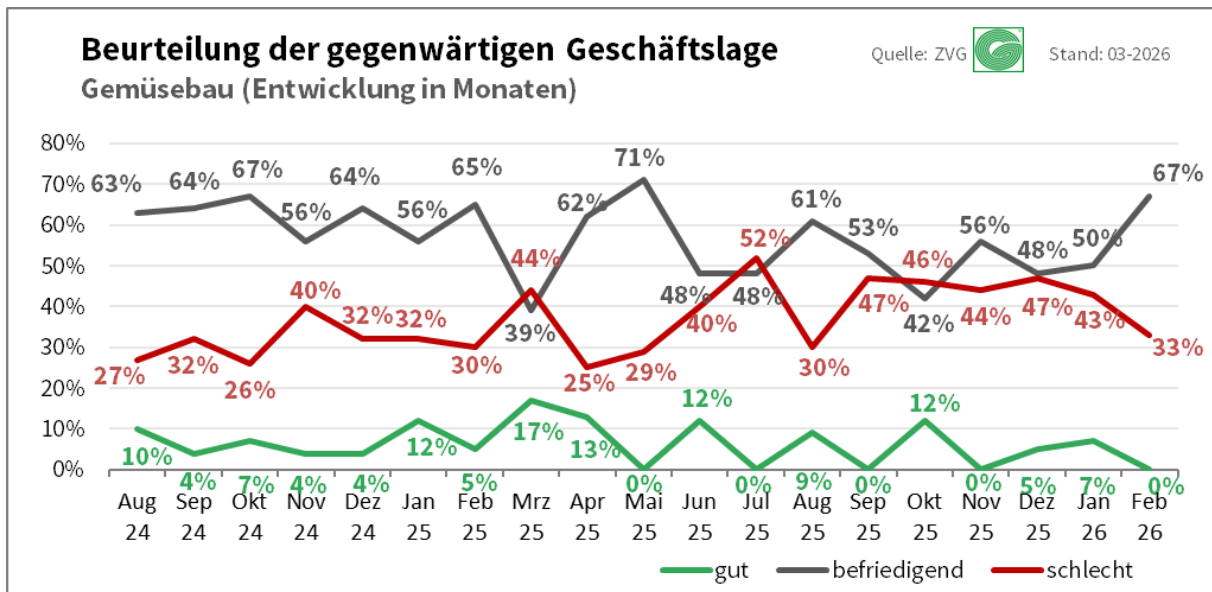
(Absolute Anzahl der Nennungen: 21)



Weiterhin bleibt die Stimmung im Gemüsebau auf gleichbleibend negativem Niveau. Gründe sind insbesondere der steigende Mindestlohn, steigende Betriebskosten wie aktuell beim Dünger. Höhere Preise konnten dieses Jahr kaum erzielt werden aufgrund einer hohen Erntemenge im letzten Jahr.

6.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

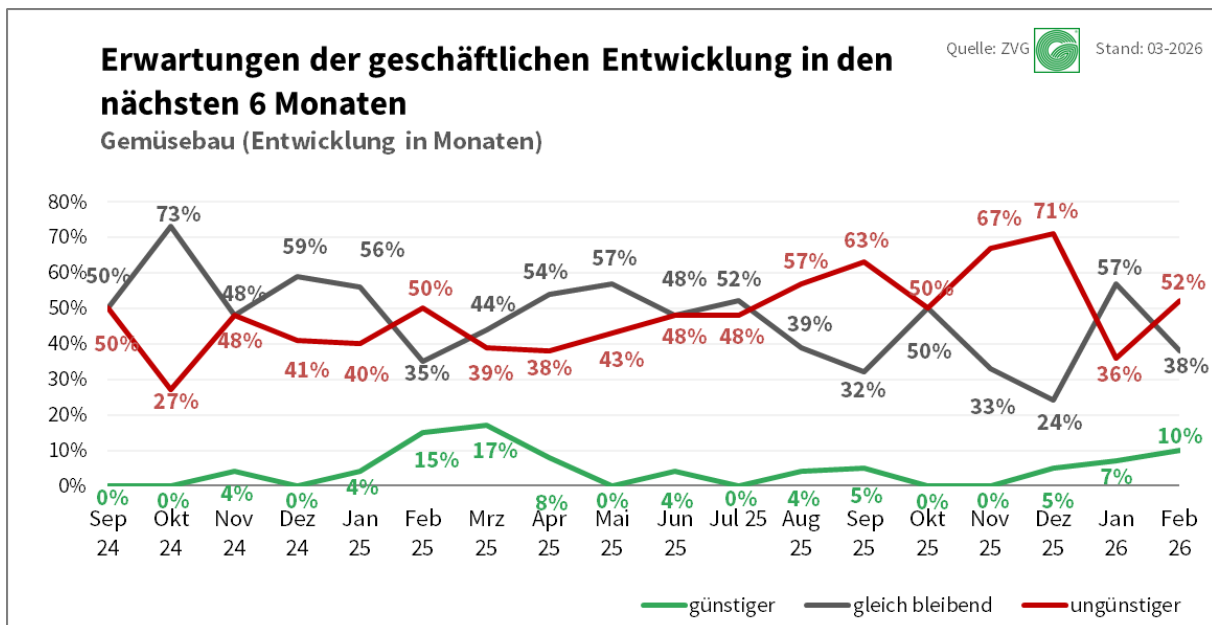
(Absolute Anzahl der Nennungen: 21)



Die aktuelle Geschäftslage wird ebenfalls als schlecht bewertet. Wie erwähnt, konnten steigende Kosten preislich selten weitergegeben werden. Der Verbraucher kauft vornehmlich günstig ein, Nachhaltigkeit und Regionalität sind hingegen weniger im Fokus.

6.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 21)

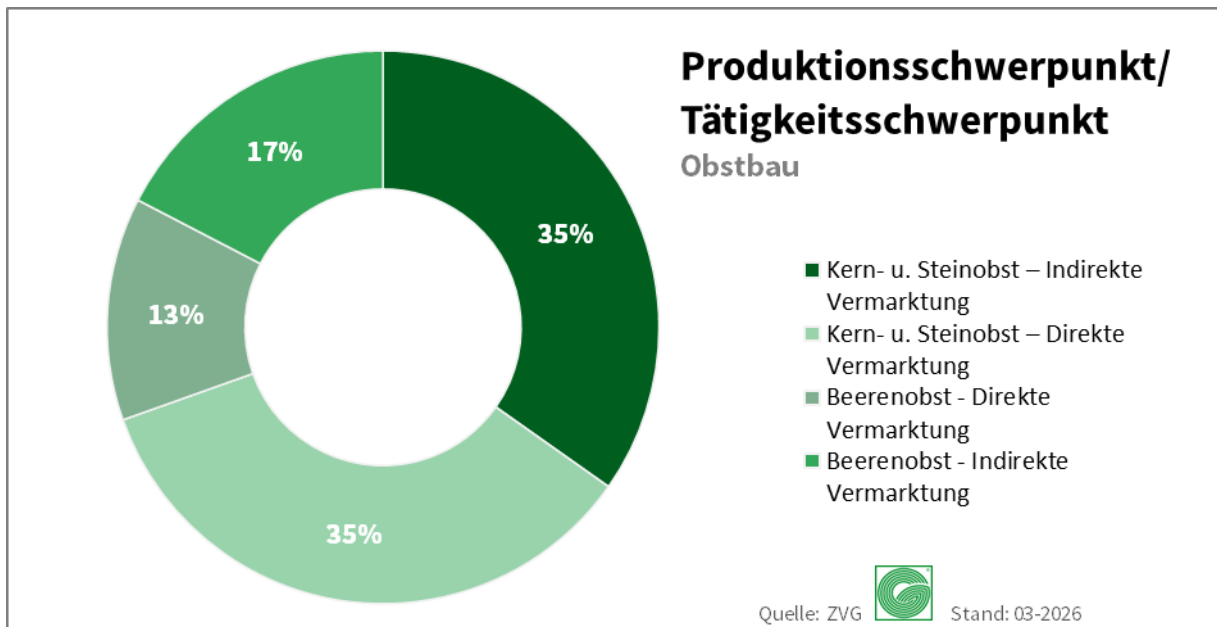


Die Zukunftsaussichten werden sehr schlecht eingeschätzt. Durch den steigenden Mindestlohn werden viele Kulturen im Gemüsebau neu bewertet werden müssen, ob eine wirtschaftliche Produktion überhaupt bei den steigenden Lohnkosten noch rentabel ist.

7 Obstbau

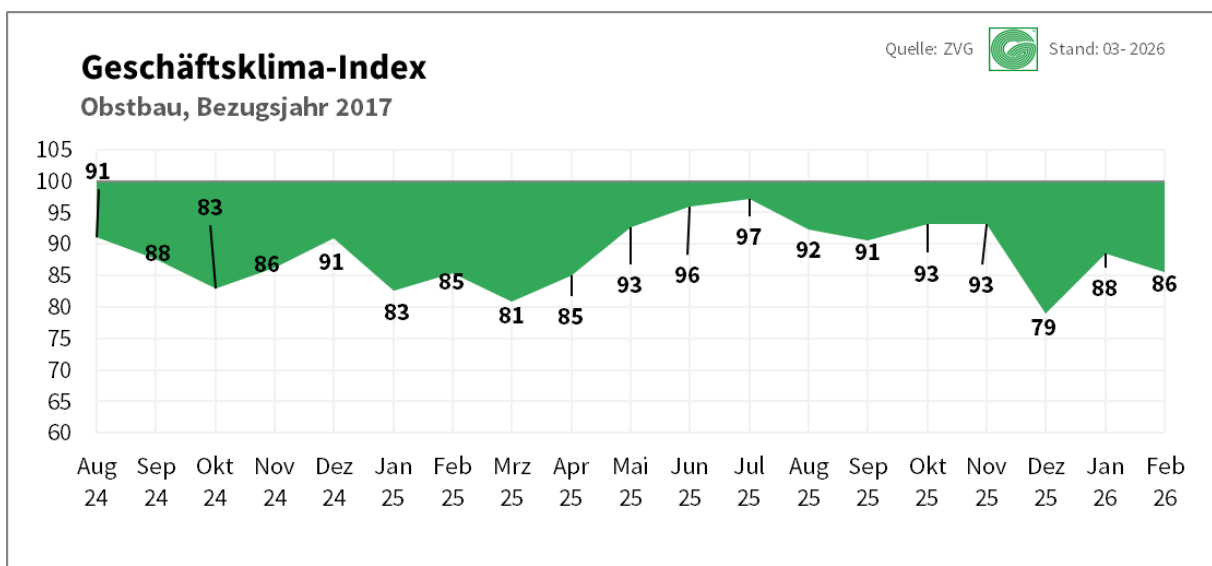
7.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Obstbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 23)



7.2 Geschäftsklima-Index

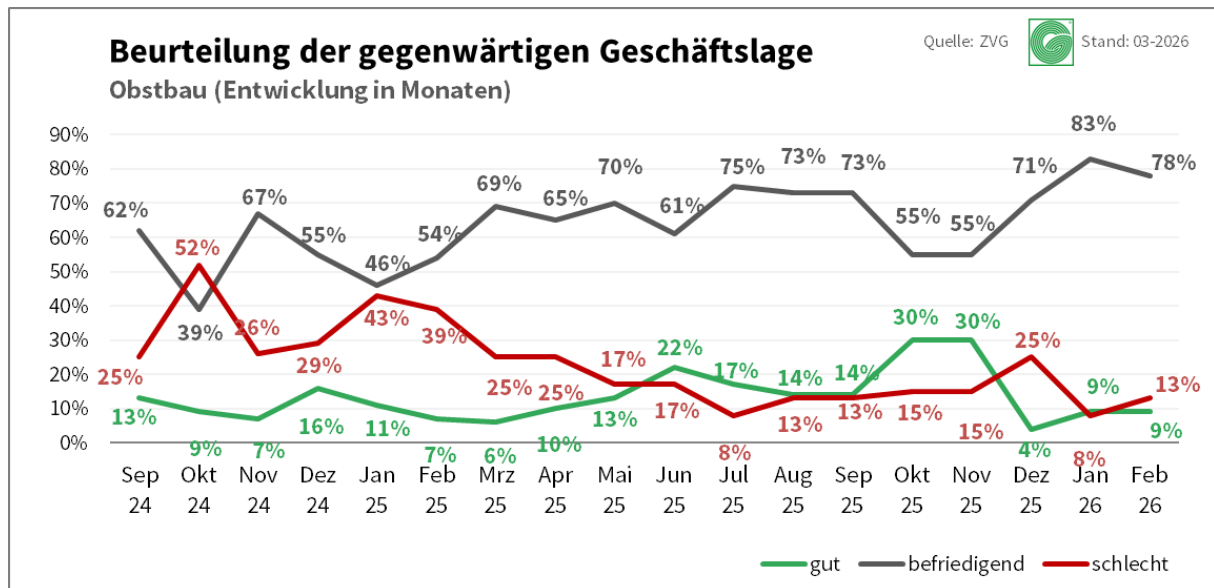
(Absolute Anzahl der Nennungen: 23)



Bei der Bewertung des Geschäftsklima-Index müssen wir differenzieren. Die Beerenproduzenten haben aufgrund aufnahmefähiger Märkte, eines reduzierten Angebots, Entwicklungen in der Kulturtechnik und nicht zuletzt auch aufgrund eines günstigen Witterungsverlaufs ein gutes Jahr hinter sich. Bei den Apfelproduzenten spitzt sich die Vermarktungssituation weiter zu, die Erzeugerauszahlungspreise liegen deutlich unter den Produktionskosten.

7.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

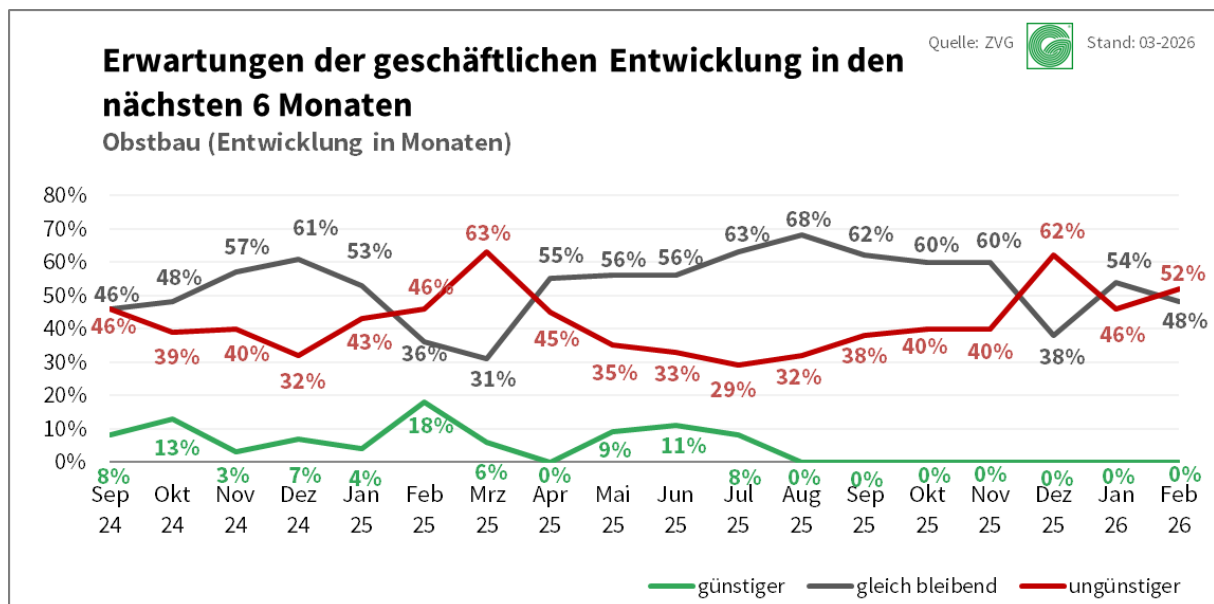
(Absolute Anzahl der Nennungen: 23)



S.O.

7.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 23)

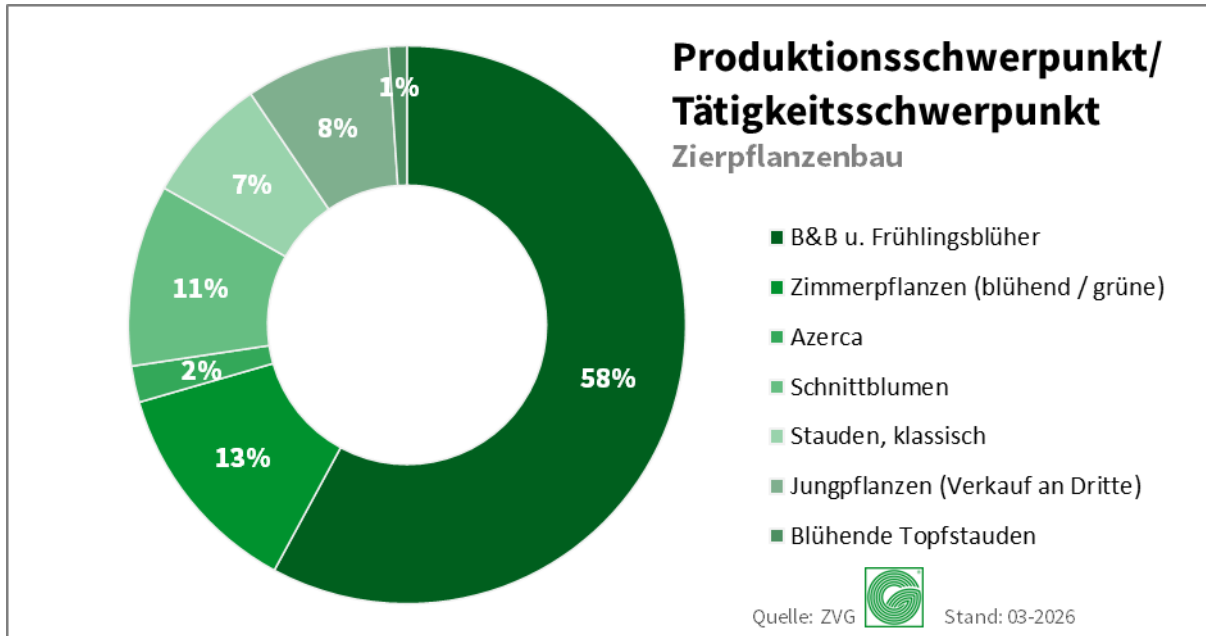


Die alte Weisheit „besser geht immer“ trifft leider nicht die Erwartungshaltung der BetriebsleiterInnen im Obstbau. Von Optimismus keine Spur, woher auch...

8 Zierpflanzenbau

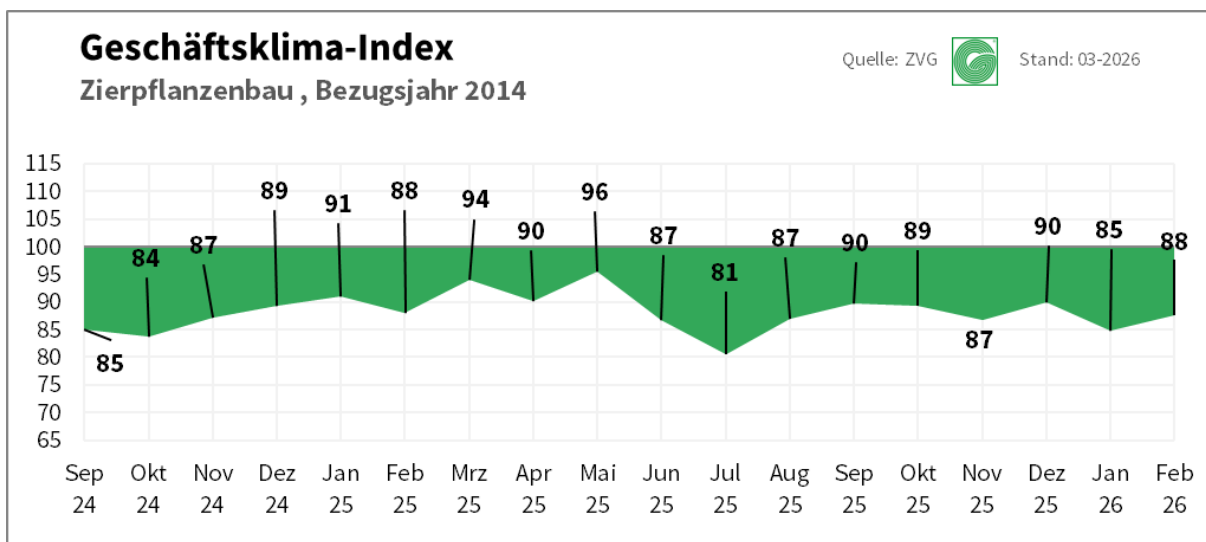
8.1 Was ist Ihr aktueller Produktions-/Tätigkeitsschwerpunkt mit Schwerpunkt Zierpflanzenbau?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 95)



8.2 Geschäftsklima-Index

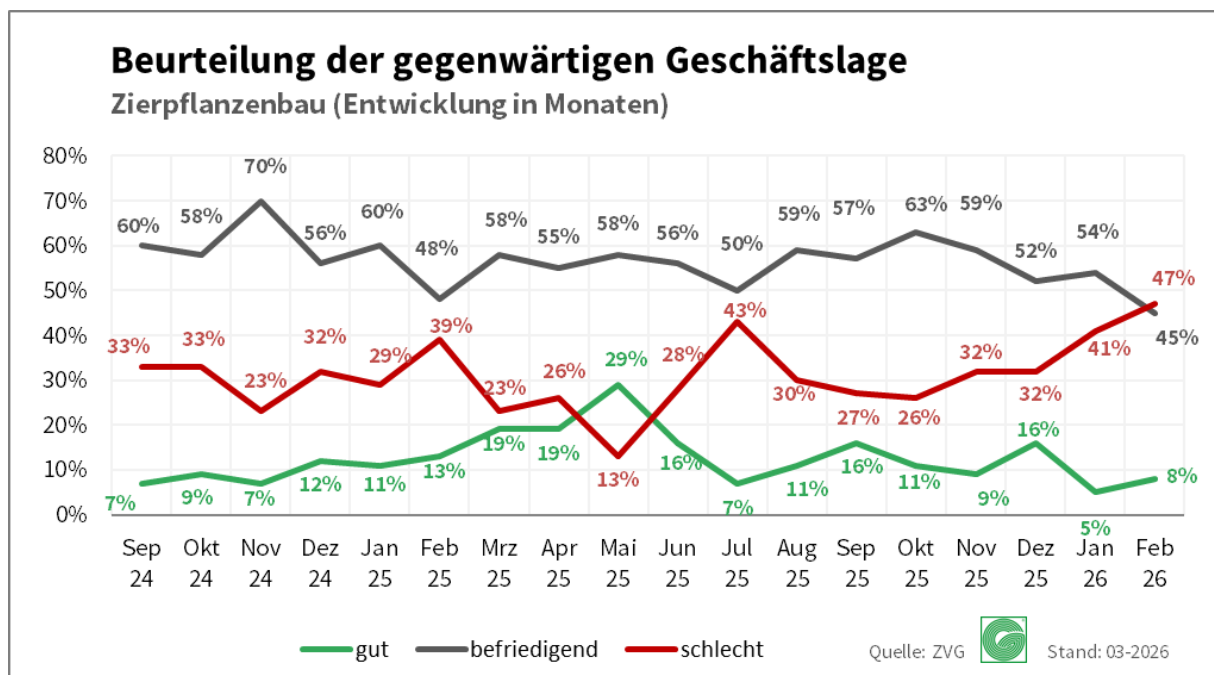
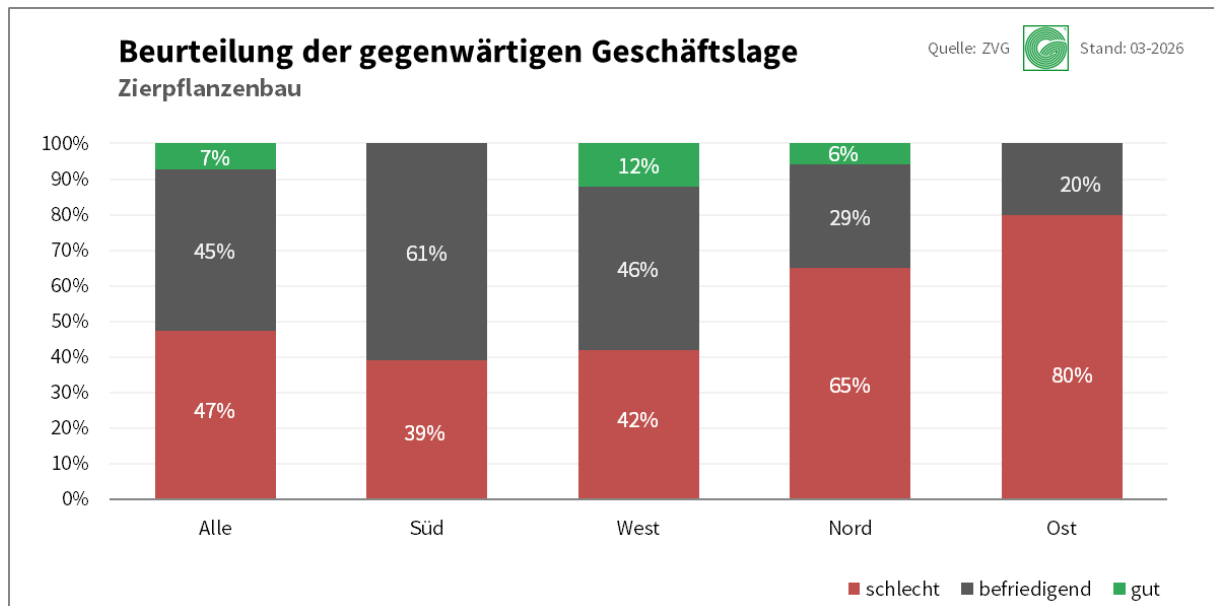
(Absolute Anzahl der Nennungen: 95)



Ein leichter Anstieg mit der Hoffnung auf besseres Wetter und dem Start in die Frühjahrssaison. Die Stimmung bleibt sehr verhalten.

8.3 Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Geschäftslage Ihres Unternehmens?

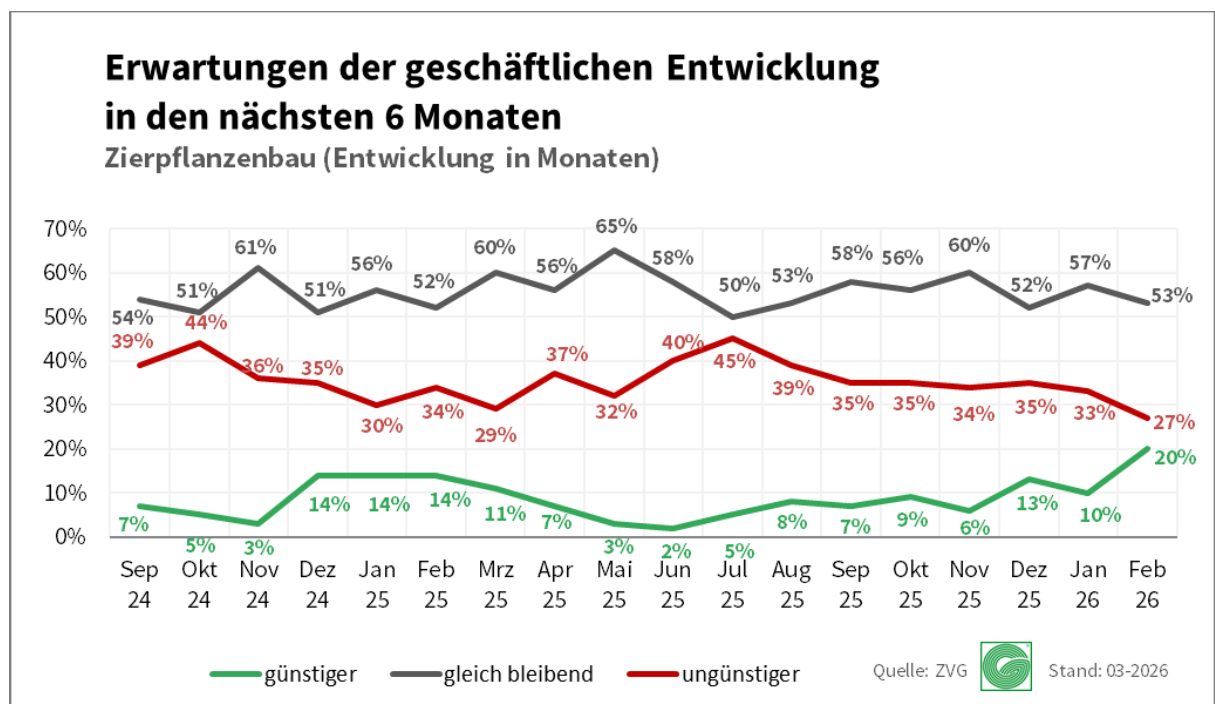
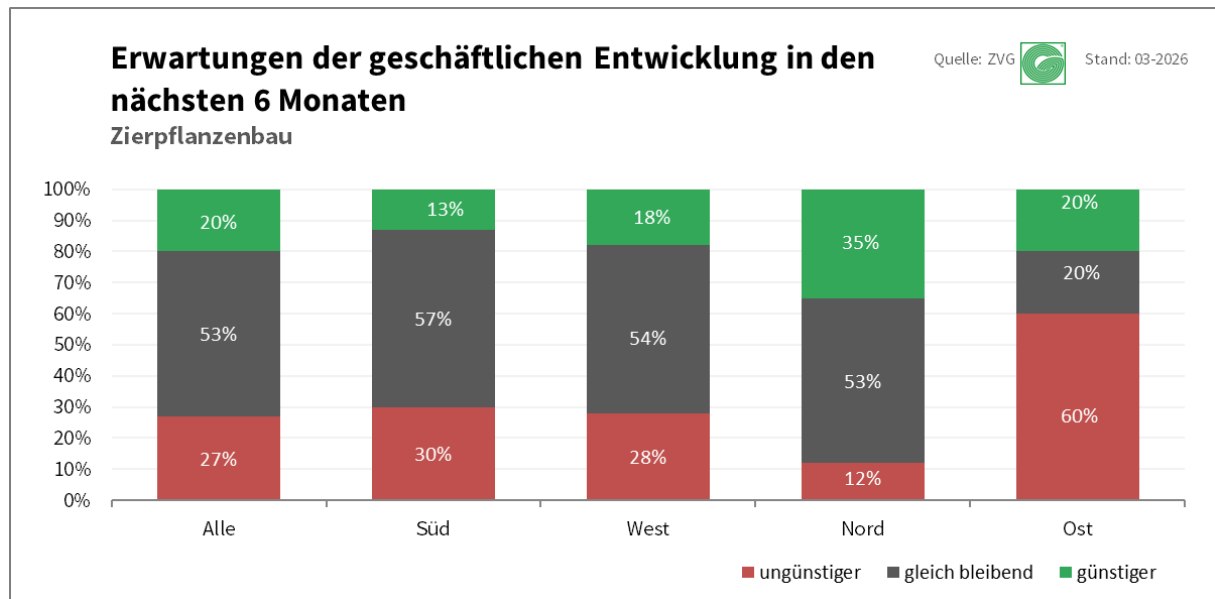
(Absolute Anzahl der Nennungen: 95, Süd 23, West 50, Nord 17, Ost 5)



Das winterliche Wetter bestimmt die Geschäftslage. Noch keine Temperaturen für Frühjahrsblüher und Garten.

8.4 Wie sind die Erwartungen an die geschäftliche Entwicklung Ihres Unternehmens in den nächsten sechs Monaten?

(Absolute Anzahl der Nennungen: 95, Süd 23, West 50, Nord 17, Ost 5)



Das Vertrauen in einen baldigen Saisonstart verbessert die Stimmungslage. Ein großes Angebot an Frühjahrsblühern steht in den Startlöchern.



Herausgeber:

Zentralverband Gartenbau e. V. (ZVG)

Claire-Waldoff-Str. 7

10117 Berlin

info@derdeutschegartenbau.de

www.derdeutschegartenbau.de



rentenbank

Gefördert durch:

Landwirtschaftliche Rentenbank

Postfach 10 14 45

60014 Frankfurt am Main

www.rentenbank.de



Umfrage wurde erstellt und ausgewertet:

Das Grüne Medienhaus

www.gruenes-medienhaus.de